

czalit habin. Och habe ich in den genanten czol uffgereicht und uffgelossen vor dem edlen er Hinneke Birken von der Duben, herre zu der Leipe, voit zcu den geczieten zcu Budissin und Gorlicz und czu Lusicz, der in och den genanten czol von koniglicher mechte sienis amecht bereyt vorreicht und gelegin hot, dach mit sulschim undirscheit, daz mich, myne erben und erbnemen umbe daz egenante heupgut nymant manen sal; is sal 5 stehin czu mynir willekor. Wenne ich adir myne erben, erbnemen rotis werden, den genanten czol wedir czu kauffen umbe so vil geldis, alzo obin geschrebin stehet, so sullen die megenanten burgermeyster und ratmennen, wer die sien, mer adir den meynen den genanten czol wedir zcu kauffen geben und noch der bezalunge des<sup>b)</sup> vorgeschreben geldis gutlichen ufflossen und abetreten an allen inhalt und wedirsproche. Och wer is 10 sache, ab den vorgeanten bedirwen luten ymant hindernis, infelle adir ansproche thete in den obgenanten czol, so globe ich obgenanter Hanns von Polenczk ader myne erbin, erbnemen in guten trawen an arg, sie dobyey zu behalden und in ausczutedingen an alle eren schaden. Das alle obgeschrebene rede, kauff und globde von mir und mynen erben, erbnemen gehalden sal werden, habe ich zcu orkunde, bessir merir sicherheit dis 15 brivis myn ingesigil an desin briff mit rechtir guter wissen lossen hengen, der gegebim ist noch Cristi gebort vierczinhundirt jor dornoch in deme newnczenden jore an sente Johannis tage des<sup>b)</sup> heiligen tauffers.

## 68.

*Kaiser Sigmund bestätigt der Stadt Kamenz alle ihre Privilegia und den Salzmarkt.* 20  
Breslau, 1420 Febr. 7.

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 112<sup>a</sup> mit beschädigtem S. an Pergamentstreif. Vergl. auch Vidimus des Dr. jur. Wilhelmus von Bezschicz, bischöflich meißnischen Officials und Domherrn zu Wurzen, ausgefertigt durch den Notar Friderich Pfluckritter, Cleriker des Bisthums Merseburg, von 1506 Mai 17. Stadtarchiv Kamenz No. 112<sup>b</sup> mit S.* 25

Wir Sigmund von gotes gnaden Römischer kunig — bekennen —, das fur uns komen ist des richters, rates und burgere gemeinlich der stat zu Camentz — erbere bottschafft —, und haben dorumb — in und iren nachkomen und der stat Camentz alle und igliche ire gnade, rechte, gerichte, fryheite, brieve, privilegia und hantvesten — und ouch alle ire gute und lobliche gewonheite, die sy redlich herbracht haben, und den saltz- 30 markt, fry oder sußt zu halden nach nütze und bequemelichkeit der vorgeanten stat Camentz, und wie sy den vor alters gehabt und bißher gehalden haben, — gnediclich vernewet, bestetigt und confirmieret, vernewen — in die — in crafft diß brieffs —. Geben zu Breßlaw nach Cristis geburt vierczehenhundert jar und dornach in dem czwenzigsten jare des nechsten mittwochens nach sand Dorothe tag, unser riche des Hungrischen 2c. 35 in dem dry und drissigsten und des Römischen in dem czehenden jaren.

*Auf der Plicatur:* Per dominum G. episcopum Pataviensem.

Cancellarius Michael de Priest.